

REGELQUIZ 04.05.2023 – Fragen 1-9



Team:

9 Fragen - eine Frage zu jeder Bahn bis zum Halfway-Haus. Es ist immer genau eine Antwort richtig.

Frage 1:

Ein Ball landet auf Bahn 1 im querverlaufenden Bach. Der Spieler nimmt Erleichterung „auf der Linie zurück“ und droppt einen Ball ca. 10 m vor dem Bach auf der Verlängerung der Linie ‚Loch-Eintrittspunkt in den Bach‘. Der Ball kommt auf dieser Linie auf, springt nach dem Drop aber etwa eine halbe Schlägerlänge nach vorn, also näher zum Loch, und kommt dort zur Ruhe. Der Spieler spielt diesen Ball wie er liegt.

Ist das korrekt?

- (a) Ja
- (b) Nein, der Drop muss wiederholt werden

Frage 2:

An Bahn 2 schlagen zwei Spielerinnen ab und ihre Bälle landen im linken Rough hinter den Bäumen, wo genau ist vom Abschlag aus nicht erkennbar. Als sie zu ihren Bällen kommen stellen sie fest, dass diese nur einen knappen halben Meter auseinander liegen. Unglücklicherweise haben beide Bälle die gleiche Marke, Nummer und Farbe und kein Ball ist markiert, so dass die Bälle nicht unterscheidbar sind.

Wie wird in dieser Situation richtigerweise vorgegangen?

- (a) Dies ist eine der wenigen Situationen im Golf, in der das Los entscheidet, wer mit welchem Ball weiterspielt
- (b) Da die Bälle so nah beieinanderliegen, dürfen sich die Damen einigen, wer mit welchem Ball weiterspielt
- (c) Die Damen müssen zum Abschlag zurück, denn die Bälle gelten als verloren

Frage 3:

Ein Ball liegt auf Bahn 3 so weit links, dass der Spieler beim Rückschwung durch aus dem Biotop überhängende Äste behindert werden würde. Er will daher nach der Biotop-Regel einen Freedrop nehmen.

Was ist richtig?

- (a) Da die behindernden Äste zu einem Baum gehören, der im Biotop wurzelt, ist der Freedrop zulässig
- (b) Der Freedrop ist nicht zulässig

Frage 4:

Vom zweiten Fairway-Abschnitt der Bahn 4 schlägt ein Gastspieler seinen Ball, um das Grün anzugreifen. Sein Ball fliegt aber nicht, sondern rollt in den Bach links vom Fairway. Der Spieler holt seinen Ball aus dem Bach, kündigt seitliche Erleichterung innerhalb von 2 Schlägerlängen an und will den Ball links vom Bach dropfen.

Ein Homburger Mitspieler sagt zu ihm: „Sie müssen auf der anderen Seite dropfen, denn der Ball ist von der rechten Seite in die Penalty Area eingedrungen“. „Bei roten Penalty Areas darf man wählen, auf welcher Seite der Ball droppt wird – das steht doch sogar in Ihren aktuellen Platzregeln“ antwortet der Gast.

Wer hat Recht?

- (a) Der Homburger Spieler
- (b) Der Gast

Frage 5:

Ein Spieler schlägt an Bahn 5 ab. Der Ball fliegt in Richtung rechts vom Grün aber wegen der Hecke kann man nicht sehen, wo der Ball landet. Am Grün angekommen sieht man einen Ball rechts vom Grün zwischen Grün und Bunker liegen, allerdings haarscharf an der oberen Bunkerkante. Der Spieler markiert und identifiziert diesen Ball als den seinen, legt ihn korrekt zurück und entschließt sich zu putten.

Während er seinen Putter holt, bewegt sich der Ball (ohne dass eine Person in der Nähe wäre) und fällt in den Bunker.

Wie muss verfahren werden?

- (a) Der Ball wird mit einem Strafschlag zurückgelegt
- (b) Der Ball wird straflos zurückgelegt
- (c) Da der Ball außerhalb des Grüns durch Naturkräfte bewegt wurde, muss er von der neuen Stelle gespielt werden, also aus dem Bunker

Frage 6:

Am Abschlag von Bahn 6 fragt ein Spieler seinen Mitspieler, welchen Schläger er an Bahn 5 genommen hat. Der Mitspieler hatte dort nämlich einen tollen Schlag gemacht. Der Mitspieler antwortet „Eisen 8“.

Was trifft zu?

- (a) Der Spieler hat Belehrung erbeten und erhält 2 Strafschläge. Der Mitspieler durfte aus Höflichkeit antworten
- (b) Beide Spieler haben gegen Regel 10 verstoßen, einer hat Belehrung erbeten, der andere erteilt
- (c) Ihr Verhalten ist für beide Spieler straffrei

Frage 7:

An Bahn 7 schlagen drei Spieler A, B und C ab. A und B treffen das Grün aber Spieler C verzieht seinen Abschlag weit nach links und der Ball landet im tiefen Rough links vom Grün. C kündigt einen provisorischen Ball an und schlägt diesen direkt ins Loch.

Auf dem Weg zum Grün sagt C „meinen Ersten suchen wir gar nicht erst“. Danach wartet er am Grünrand während sich B auf seinen Putt vorbereitet. A geht kurz ins Rough, denn er meint gesehen zu haben, wo der Ball von C gelandet ist, und er möchte C ‚Materialverlust‘ ersparen.

Tatsächlich findet er einen Ball, der sich aufgrund einer sehr auffälligen Markierung sofort als der erste Ball von C erweist. „Du hast ja Adleraugen“ ruft C dem ehrlichen Finder zu und geht zur Fahne, um seinen 2. Ball aus dem Loch zu holen.

Wie ist nach den Golfregeln zu entscheiden?

- (a) C hat den provisorischen Ball eingelocht. Außerdem hat er erklärt, dass sein 1. Ball nicht gesucht werden soll. Damit ist sein 1. Ball verloren, der provisorische zählt und C kann sich für Bahn 7 drei Schläge notieren
- (b) C muss seinen Ball im Loch aufgeben und seinen ersten Ball aus dem Rough spielen. Schade um das schöne ‚provisorische‘ As aber dafür bleibt ihm immerhin eine kleine Birdie-Chance

Frage 8:

Ein Spieler will direkt vom Abschlag das Grün von Bahn 8 angreifen. Sein Ball hat eine gute Länge, fliegt aber wohl etwas zu weit nach rechts. Als sich die Spielergruppe dem Grün nähert ist der Ball des ‚Longhitters‘ nicht zu sehen. 2½ Minuten nach Beginn der Suche wird ein Ball in der kleinen Penalty Area (rechts vom Herrenabschlag der 12) gefunden. Zu diesem Zeitpunkt sucht der Longhitter fast 40 Meter weiter rechts zwischen Bahn 8 und Bahn 12.

Wie viel Zeit bleibt dem Longhitter, um den Ball zu identifizieren?

- (a) 30 Sekunden
- (b) 30 Sekunden nachdem er ohne Verzögerung den gefundenen Ball erreicht hat
- (c) Der Ball wurde innerhalb von 3 Minuten gefunden, das Identifizieren ist dann nur noch Formsache und praktisch zeitlich nicht begrenzt, solange es das Spiel nicht ungebührlich verzögert
- (d) 1 Minute nachdem er ohne Verzögerung den gefundenen Ball erreicht hat

Frage 9:

Nach dem zweiten Schlag eines Spielers auf Bahn 9 landet sein Ball rechts vom Grün, allerdings nur knapp 3 cm vom Auszaun entfernt. Dem Spieler ist bewusst, dass er keinen Freedrop vom Auszaun bekommt, er möchte aber wegen des damit verbundenen Strafschlags nicht Regel 19 (Ball unspielbar) anwenden.

Vorsichtig setzt er den Schlägerkopf seines Pitching-Wedge zwischen Ball und Auszaun. Da er wegen des Auszauns keinen Rückschwung ausführen kann, „löffelt“ der Spieler seinen Ball in Richtung Grün, das er damit tatsächlich auch erreicht.

Wie ist das Vorgehen des Spielers hinsichtlich der Golfregeln zu bewerten?

- (a) Der Spieler hat ehrlich mit dem Schlägerkopf seines Schlägers gespielt und dabei seinen Schläger nicht fixiert („Anchoring“). Das Vorgehen ist zulässig
- (b) Das Vorgehen war nicht zulässig, da wegen des Auszaun kein Rückschwung möglich war und deswegen gelöffelt wurde

REGELQUIZ 01.06.2023 – Fragen 10-18



Team:

9 Fragen - eine Frage je Bahn 10 – 18 unseres New Course. Es ist immer genau eine Antwort richtig.

Frage 10:

Der Abschlag eines Spielers von Tee 10 geht bedrohlich nach rechts doch glücklicherweise landet der Ball nicht im Aus, sondern bleibt etwa einen halben Meter links vom Elektro-Auszaun liegen. „Wie gut, dass wir bei uns die Platzregel zur straffreien Erleichterung von Elektro-Auszäunen haben“ denkt der Spieler und bestimmt mit seinem Driver den Punkt, der zwei Schlägerlängen vom Zaun und gleichweit vom Loch entfernt ist wie sein gespielter Ball. Er dropt seinen Ball etwas links von diesem Referenzpunkt, nicht näher zum Loch. Der Ball springt aber nach rechts, so dass er etwas weniger als zwei Schlägerlängen vom Elektro-Auszaun zur Ruhe kommt. „Das ist mehr als genug – von hier aus kann ich locker das Grün angreifen“ freut sich der Spieler, schlägt seinen Ball „tot“ neben die Fahne und puttet ihn mit einem Putt ein.

Mit wie vielen Schlägen hat der Spieler Bahn 10 beendet?

- (a) 3
- (b) 4
- (c) 5

Frage 11:

Ein Spieler schlägt seinen Ball über das Grün von Bahn 11 und der Ball landet im Bach rechts hinter dem Grün. Während der Spieler den Ball für die seitliche Erleichterung aus dem Bach nehmen will, fällt ihm auf, dass das Gelände innerhalb von 2 Schlägerlängen vom Kreuzungspunkt entweder aus kahlen Stellen oder dicken, einzelnen Grasbüscheln besteht. Daher hält er inne und entscheidet sich, die seitliche Erleichterungsmöglichkeit nicht anzuwenden.

Wie viele verschiedene Verfahren stehen dem Spieler dann noch zur Verfügung, um sein Spiel fortzusetzen?

- (a) 2
- (b) 3
- (c) 4

Frage 12:

Spieler A verzieht seinen Abschlag an Bahn 12 nach rechts. Sein Ball landet mitten im Teich. Spieler B erreicht mit seinem Abschlag zwar fast das Grün aber sein Ball landet im Bunker. A will vor dem Teich einen Ball droppen, stellt aber fest, dass er keine Bälle mehr hat. Er bittet B, ihm einen Ball zu leihen. Mit den Worten „Wiedersehen macht Freude“ überreicht ihm B einen seiner Bälle. A dropt diesen und spielt ihn in Richtung Grün.

Am Bunker angekommen bemerkt B, dass er sein Sand-Wedge an einem der vorherigen Löcher vergessen haben muss. Da er aber die Runde mit nur 13 Schlägern begonnen hat, bittet er A um dessen Sand-Wedge. A revanchiert sich wegen des geliehenen Balls gerne und reicht B sein Sand-Wedge. B gelingt damit ein guter Bunkerschlag.

Hat in diesem Szenario ein Spieler gegen die Golfregeln verstoßen?

- (a) beide Spieler
- (b) nur A
- (c) nur B
- (d) keiner der beiden Spieler

Frage 13:

Einem Spieler gelingt auf Bahn 13 ein guter Abschlag und sein Ball bleibt etwa 30 cm unterhalb des Lochs liegen. Nachdem auch seine Mitspieler das Grün erreicht haben, eilt der Spieler mit den Worten „ich mache schnell fertig“ zu seinem Ball. Er puttet, aber der Ball umrundet das Loch an der Kante, fällt nicht hinein, sondern rollt zurück, wird vom Schuh des Spielers abgelenkt und bleibt liegen. Ärgerlich puttet der Spieler sofort erneut und locht damit ein.

Mit wie vielen Schlägen hat der Spieler Bahn 13 beendet?

- (a) 3
- (b) 4
- (c) 5

Frage 14:

Zwischen den beiden Bahnen 13 und 14 befindet sich ein großer Haufen aus Schnittgut, das bekanntermaßen später abtransportiert werden soll. Es sind weder blaue Pfähle noch eine weiße Linie vorhanden, die diesen Haufen als Boden in Ausbesserung kennzeichnen würden.

Ein Spieler schlägt von Tee 14 ab und sein Ball landet mitten in diesem Haufen aus Schnittgut. Trotz intensiver Suche lässt sich der Ball aber innerhalb von 3 Minuten nicht finden.

Welche der folgenden Meinungen ist richtig?

- (a) Der Ball wurde innerhalb von 3 Minuten Suche nicht gefunden. Also ist er verloren und der Abschlag muss wiederholt werden
- (b) Da der Haufen Boden in Ausbesserung ist und der Ball definitiv darin gelandet ist, hat der Spieler Anspruch auf einen Freedrop

Frage 15:

Zwei Herren und eine Dame schlagen bei einem Zählspiel auf Bahn 15 ab. Zwei Bälle (einer von einem Herrn, der andere von der Dame) landen links vom Fairway im Rough und liegen dort nur knapp 2 Meter voneinander entfernt. Der Herr und die Dame verwechseln aus Versehen ihre Bälle und spielen so das Loch zu Ende. Während die Herren auf der 16 abschlagen, betrachtet die Spielerin den Ball, den sie in der 15 eingelocht hatte, genauer. Dabei stellt sie anhand der Nummer auf dem Ball fest, dass sie auf Bahn 15 ihren Ball wohl mit dem des Herrn vertauscht hat. Bevor sie abschlägt, sagt sie dies den beiden Herren, die inzwischen ihre Abschläge beendet haben, und der betreffende Herr erkennt den Ball tatsächlich als den seinen.

Wie ist die Situation zu beurteilen?

- (a) Da die Bälle im Moment der Verwechslung weniger als 2 Schlägerlängen auseinander lagen, war es für den weiteren Spielverlauf unerheblich, dass sie verwechselt wurden
- (b) Beide haben vom falschen Ort gespielt und bekommen jeweils 2 Strafschläge. In diesem Fall werden Sie für das Spielen vom falschen Ort nicht disqualifiziert, da sie dadurch keinen erheblichen Vorteil erlangt haben
- (c) Die Spielerin bekommt 2 Strafschläge und muss Bahn 15 mit einem eigenen Ball zu Ende spielen, und zwar von der Stelle, an der ihr Ball erstmals vom Herrn gespielt wurde. Der Herr wird disqualifiziert
- (d) Sie haben beide mit einem falschen Ball gespielt, bekommen dafür jeweils 2 Strafschläge und müssen von der Stelle der Verwechslung Bahn 15 mit eigenen Bällen zu Ende spielen

Frage 16:

Ein Spieler, der sein Bag trägt, lässt dieses zwischen Grün 16 und rechtem Grünbunker auf den Boden fallen, nimmt sein Sand-Wedge und geht zu seinem Ball, der 2 Meter hinter dem Grün im Rough liegt. Er versucht einen Flop-Shot, um den Ball möglichst nah an die Fahne zu bringen. Leider toppt er aber den Ball und dieser fliegt über das Grün und rollt weit auf das Fairway zurück. Der Spieler, der sich während der gesamten Runde bisher einwandfrei verhalten hat, schlägt nun aber sein Sand-Wedge vor Wut und Enttäuschung in den Boden.

Wie viele Strafschläge bekommt der Spieler insgesamt für sein Verhalten ums Grün 16?

- (a) 0
- (b) 1
- (c) 2

Frage 17:

Ein Spieler schlägt an Tee 17 ab, toppt aber den Ball und dieser fällt weit vor dem Abschlag links in den Teich. Da der Spieler bei der Variante „Droppen innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Kreuzungspunkt“ im Rough weiterspielen müsste, entscheidet er sich für „Schlag- und Distanzverlust“ (also Schlag mit einem Strafschlag wiederholen).

Er nimmt einen neuen Ball aus seinem Bag und geht auf den Abschlag, droppt allerdings nicht an der Stelle, an der er seinen ersten Ball aufgeteet hatte, sondern an einer ganz anderen Stelle innerhalb des Abschlags. Beim Ansprechen des Balls bewegt er diesen, legt ihn zurück und schlägt ihn dann aber direkt aufs Grün.

Er benötigt noch zwei Putts zum Einlochen.

Wie viele Schläge muss er sich für Bahn 17 aufschreiben?

- (a) 5
- (b) 7
- (c) 8

Frage 18:

Ein Spieler schlägt an Bahn 18 ab. Der Ball scheint nah am Loch des 18. Grüns zur Ruhe zu kommen. Ein Mitspieler nimmt seinen Entfernungsmesser und sieht, dass der Ball extrem nah am Loch liegt. „Der könnte vielleicht sogar noch fallen“ sagt er und schlägt seinen Ball ebenfalls souverän aufs Grün. Der dritte Mitspieler schlägt seinen Ball allerdings in den Teich.

Sie gehen los in Richtung Grün, warten ab, bis der dritte Mitspieler einen Ball vor dem Teich droppt und über das Wasser spielt und gelangen zum Grün.

Sofort geht der erste Spieler zu seinem Ball und stellt fest, dass ein Teil des Balls tatsächlich über den Lochrand ragt. Er wartet die ihm zustehenden 10 Sekunden ab und hofft, dass sein Ball innerhalb dieser Zeit ins Loch fällt. Doch leider tut er das nicht – die 10 Sekunden sind um und der Spieler geht zu seinem Bag, um seinen Putter zu holen. Kaum hat er ein paar Schritte getan – nach ca. 2 Sekunden – hört er seinen Ball ins Loch fallen.

Was ist richtig?

- (a) Der Ball wird an den Lochrand zurückgelegt und muss noch eingeputtet werden
- (b) Der Abschlag wird als As gewertet, da die Wartezeit von 10 Sekunden nur so minimal überschritten wurde, dass der Ball innerhalb von 10 Sekunden gefallen wäre, wenn der Spieler das Loch etwas später erreicht hätte, z.B. wenn Drop und Schlag des 3. Spielers nur ein paar Sekunden länger gedauert hätten
- (c) Der Ball gilt als mit dem Abschlag eingelocht, der Spieler muss sich aber einen zusätzlichen Schlag anrechnen

REGELQUIZ 04.05.2023 – Lösungen 1-9



- Frage 1:** (a) Ja (R17.1d(2) – neu 2023)
- Frage 2:** (c) Die Damen müssen zum Abschlag zurück, denn die Bälle gelten als verloren (R18.2a(1))
- Frage 3:** (b) Der Freedrop ist nicht zulässig (Def. Penalty Area & R16.1f(2))
- Frage 4:** (a) Der Homburger Spieler (R17.1d(3))
- Frage 5:** (b) Der Ball wird straflos zurückgelegt (R9.3, Ausnahme 2 – neu 2023)
- Frage 6:** (c) Ihr Verhalten ist für beide Spieler straffrei (Def. Beratung, K/2)
- Frage 7:** (b) C muss seinen Ball im Loch aufgeben und seinen ersten Ball aus dem Rough spielen. Schade um das schöne ‚provisorische‘ As ... (K18.3c(2)/3)
- Frage 8:** (d) 1 Min. nach Erreichen (ohne Verzögerung) des gefundenen Balls (K18.2a(1)/3 – neu 2023)
- Frage 9:** (b) Das Vorgehen war nicht zulässig, da wegen des Auszaun kein Rückschwung möglich war und deswegen gelöffelt wurde (R10.1a, K10.1a/1)



REGELQUIZ 01.06.2023 – Lösungen 10-18

- Frage 10:** (c) 5 (R16.1b, Platzregel)
- Frage 11:** (b) 3 (R17.1d)
- Frage 12:** (c) nur B (R4.1b(4) & R4.2a(1))
- Frage 13:** (a) 3 (R11.1b(2) – neu 2023)
- Frage 14:** (b) Da der Haufen Boden in Ausbesserung ist und der Ball definitiv darin gelandet ist, hat der Spieler Anspruch auf einen Freedrop (Def. Boden in Ausbesserung & R16.1e)
- Frage 15:** (c) Die Spielerin bekommt 2 Strafschläge und muss Bahn 15 mit einem eigenen Ball zu Ende spielen, und zwar von der Stelle, an der ihr Ball erstmals vom Herrn gespielt wurde. Der Herr wird aber disqualifiziert (R6.3c(1))
- Frage 16:** (b) 1 – Platzregel zu Verhaltensvorschriften (R1.2b, Platzregel)
- Frage 17:** (a) 5 (R6.2b)
- Frage 18:** (c) Der Ball gilt als mit dem Abschlag eingelocht, der Spieler muss sich aber einen zusätzlichen Schlag anrechnen (R13.3a)